

CaSu-Fachtage 2009

„Willst Du schon...oder musst Du noch...?“

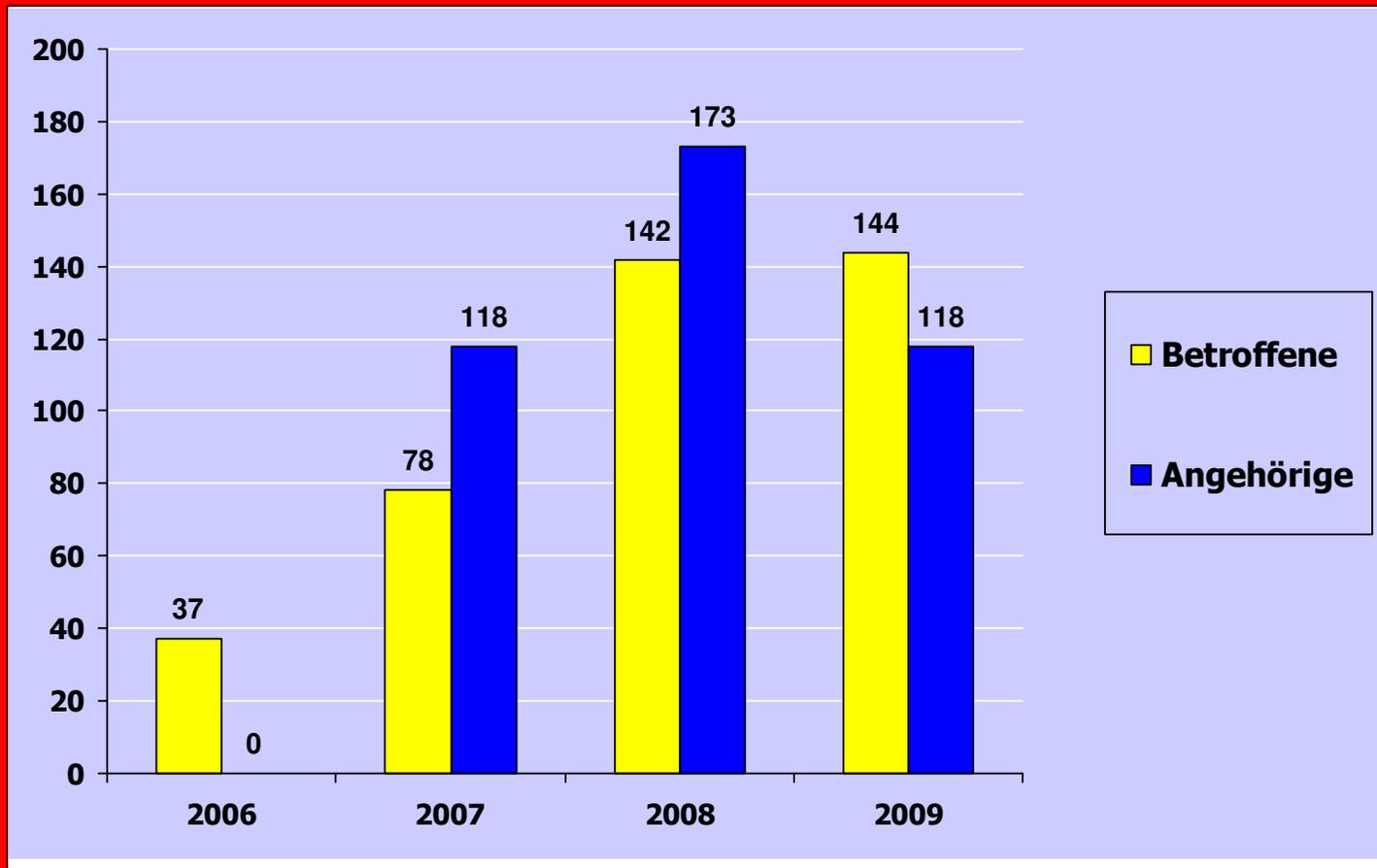
Medienabhängigkeit
Erfahrungen aus der Praxis

Andreas Koch

Café Beispiellos / Lost in Space



Lost *in* Space – Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.





Diagnostische Kriterien

- ❖ Kontrollverlust
- ❖ Toleranzentwicklung
- ❖ Unwiderstehlicher Drang zu Spielen oder Online zu sein
- ❖ Entzugerscheinungen
- ❖ Gescheiterte Abstinenzversuche
- ❖ Interessenseinengung
- ❖ Vernachlässigung von Pflichten
- ❖ Psychosoziale Folgeschäden
- ❖ Bewußte Inkaufnahme von Selbstschädigung
- ❖ Lebensbestimmender Charakter des Medienkonsums





Häufigkeit der Problemfelder: Männer 2008 (n=121)

1. World of Warcraft (39,2%)
2. Offline-Spiele *Action* (12,5%)
3. Counterstrike (11,7%)
4. Online-Rollenspiele *andere Titel* (10,8%)
5. Offline-Spiele *Strategie* (10,2%)
6. Online-Sex und Internet-Pornographie (10,0%)
7. Rätsel- und Gesellschaftsspiele (7,5%)
8. Surfen, Chatten, Mailen (7,5%)
9. Browser-Spiele (4,2%)
10. Sonstige Ego-Shooter (4,2%)





Häufigkeit der Problemfelder: Frauen 2008 (n=21)

1. World of Warcraft (28,6%)
2. Offline-Spiele *Action* (14,3%)
3. Online-Rollenspiele *andere Titel* (14,3%)
4. Surfen, Chatten, Mailen (19,0%)
5. Offline-Spiele *Simulation* (9,5%)
6. Ego-Shooter (9,5%)
7. Second Life (4,8%)





Computerspiele und Gewalt

- ❖ Jugendschutz: USK und BPjM
- ❖ Die Eltern entscheiden was ihre Kinder konsumieren dürfen
- ❖ Minderjährige spielen häufig nicht-altersgerechte Spiele
- ❖ Minderjährige konsumieren oftmals Internet-Pornographie
- ❖ Eltern wissen oftmals von diesem Konsum
- ❖ Aufklärung und klare Regeln sind sinnvoller als Verbote
- ❖ Forbidden Fruits Effekt





Arbeitsgrundlagen

- ❖ offene, akzeptierende Haltung in Bezug auf neue Medien
- ❖ Abstinenz keine Voraussetzung, sondern Ziel
- ❖ Entscheidung für ein Abstinenzmodell
- ❖ Übernahme von Eigenverantwortung
- ❖ Überwachung des eigenen Medienkonsums

Angebote

- ❖ Einzel- oder Mehrfachgespräche
- ❖ Gruppe
- ❖ Freizeitpädagogik





Praktische Erfahrungen aus der Betroffenenarbeit

- ❖ Persönliche Kontaktaufnahme
- ❖ Konflikt zwischen Jugendkultur und Problembewusstsein
- ❖ Verstärkter Focus auf Abstinenz
- ❖ Unsicheres Auftreten und Introvertiertheit
- ❖ Auffälliges Defizit in der sozialen Interaktion
- ❖ Hoher Bedarf an Freizeitgestaltung und *real life*
- ❖ Enormer Bedarf an ambulanter und stationärer Therapie





Lost *in* Space – Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Praktische Erfahrungen aus der Angehörigenarbeit

- ❖ Hilflosigkeit und Orientierungslosigkeit
- ❖ Suche nach akuter Problemlösung und sofortiger Hilfe
- ❖ Tendenz Verantwortung zu delegieren
- ❖ starke Vereinnahmung aller Beteiligten
- ❖ geringe Einsicht in eigene Anteile
- ❖ Vier-Felder-Schema der Veränderung

Lösung: Trichtermodell

Info-Abend > Beratungsgespräch mit Betroffenenem

> Kontakt zu einer Familienberatungsstelle





Lost *in* Space – Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Perspektiven

- ❖ Klientenzahlen werden weiter steigen
- ❖ Erweiterung des Beratungs- und Betreuungsangebotes
- ❖ Absicherung der Weiterversorgung der Klienten
- ❖ Prävention und Information
- ❖ Wege der Finanzierung





Lost *in* Space – Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Lost *in* Space

Wartenburgstraße 8

10963 Berlin

Tel: 030- 666 33 959

Fax: 030- 666 33 958

Cafe.Beispiellos@caritas-berlin.de

